

# Neue Ausstellung in Bad Elster: Foto-Club Vogtland und Gymnasiasten zeigen die Stadt aus einem besonderen Blickwinkel

Von Eckhard Sommer



Cecile Wolf (links) und Ronja Bartella (rechts), zwei der beteiligten Schülerinnen, mit Kunstlehrerin Michaela Popp. Bild: Eckhard Sommer

Eine Ausstellung unter dem Titel „Im Detail betrachtet“ wird zurzeit in Bad Elster gezeigt. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt des Foto-Clubs Vogtland und des Gymnasiums Markneukirchen. Bad Elster. Nach einem Rundgang dürfte es schwerfallen, sich selbst darauf eine Antwort zu geben: „Mein Lieblingsmotiv in der Ausstellung ist die Nummer...“, worum auf einem Flyer fast schon herausfordernd gebeten wird. Erstens wegen der Vielzahl von 91 gezeigten Fotos von Mitgliedern des Foto-Clubs Vogtland. Zweitens wegen der Vielfalt der 27 künstlerischen Umsetzungen von Schülern des Gymnasiums Markneukirchen. Solch eine ungewöhnliche Kombination, solch ein Gemeinschaftsprojekt war in der Kunstwandelhalle bisher noch nicht zu sehen und lässt sich im wahrsten Sinne des Wortes Foto-Kunst-Ausstellung nennen. Sie ist ein die Genres übergreifender Beitrag zum Jubiläum 700 Jahre urkundliche Ersterwähnung von (Bad) Elster.

## Architektur im Kurort steht im Mittelpunkt

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Architektur im Kurort. „Wir waren seit ungefähr einem Jahr allein oder in kleinen Gruppen in Bad Elster unterwegs und dabei auf der Suche nach besonderen Motiven und nach Details und an Orten, wo man normalerweise nicht jeden Tag kommt“, erzählte Club-Mitglied Perry Wunderlich bei der Vernissage. Das Aufspüren, die individuellen Sichtweisen und fotokünstlerische Umsetzung machen den Reiz der Fotos aus Gebäuden – wie Albertbad, Fernheizwerk, König-Albert-Theater, Marienquelle – und von Details an Gebäuden und auch innerhalb der Königlichen Anlagen aus. Selbst Bad Elsteraner und Besucher erst recht werden erstaunt feststellen, wie reich die Stadt doch an Verborgenen, Ungewöhnlichem und Sehenswertem ist.



Zu den beteiligten Mitgliedern des Foto-Clubs Vogtland gehören Perry Wunderlich, Marion Partenfelder, Andreas Schiller, Bernd Hegner, Peter Seibt und Wolfgang Lösel (von links). Bild: Eckhard Sommer

Sind schon allein die Fotos einen Rundgang durch die Ausstellung wert, so wird das noch durch die Arbeiten der Gymnasiasten gesteigert. Sie setzten sich im Vorfeld mit den Fotos auseinander, interpretierten die Motive auf ebenso individuelle Weise mit unterschiedlichen Techniken in Zeichnungen und Collagen. Entstanden ist dabei eine überaus reizvolle Korrespondenz zwischen Original und Verfremdung. Perry Wunderlich und Kunstlehrerin Michaela Popp schließen nicht aus, dass es künftig zwischen Gymnasium und Foto-Club ähnliche Projekte geben könnte.

## Die Ausstellung ist bis zum 1. September zu sehen

Die Ausstellung wird bis zum 1. September in der Kunstwandelhalle gezeigt. Geöffnet ist sie Mittwoch bis Freitag von 14 bis 17.30 Uhr, Samstag/Sonntag von 9.30 bis 12 Uhr und 14 bis 17.30 Uhr sowie zu den Veranstaltungen. (eso)





- "Theater in der Natur" von Saskia Knösel nach einem Foto von Perry Wunderlich.  
Bild: Eckhard Sommer